

Als Artikel 1 vor Art. 1 des Jahres 2
Hände einzuhalten.
des Entwurfs

Das Deutsche Volk ist ein Volk von Freie
und deutscher Boden, das ist keine
Knechtschaft. Freie Unfreie, die auf
ihm zu stehen nicht er frei.

Verbesserungsantrag 2
von Jacob Grimm

ALS MOTTO DES GRIMM-PREISES DER VERBESSERUNGSANTRAG DES ABGEORDNETEN
JACOB GRIMM ZUM ENTWURF DER GRUNDRECHTE DES DEUTSCHEN VOLKES
IN DER VERFASSUNGSGEBENDEN VERSAMMLUNG IN DER FRANKFURTER PAULSKIRCHE 1848

Der Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preis des DAAD wird jährlich an ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Arbeiten auf den Gebieten germanistischer Literatur- und Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache sowie Deutschlandstudien vergeben. Der Preis, der dieses Jahr zum 19ten Mal verliehen wird, zeichnet diejenigen aus, die durch ihre Lehr- und Forschungstätigkeit im Ausland in besonderem Maße zur internationalen akademischen Kooperation und zur kulturellen Verständigung beigetragen haben.

Mit dem 2011 eingerichteten Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreis werden junge Germanistinnen und Germanisten aus dem Ausland ausgezeichnet, die bereits erste öffentlich wahrgenommene Verdienste bei der Erforschung und Vermittlung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur erworben haben. Der Preisträger oder die Preisträgerin wird jährlich unter den Nachwuchsgermanisten einer bestimmten Weltregion ausgewählt; 2013 geht der Preis anlässlich des deutsch-chinesischen Sprachenjahrs nach China.

EINLADUNG ZUR VERLEIHUNG DES
JACOB- UND WILHELM-GRIMM-PREISES UND DES
JACOB- UND WILHELM-GRIMM-FÖRDERPREISES
2013



Jacob Grimm Wilhelm Grimm

des Deutschen Akademischen
Austauschdienstes

DAAD

»Als Artikel 1 vor Art. 1 des Entwurfs der dann 2 würde einzuschalten:

Das deutsche Volk ist ein Volk von Freien und deutscher Boden duldet keine Knechtschaft. Fremde Unfreie, die auf ihm verweilen macht er frei.

Verbesserungsantrag von Jacob Grimm«

DAAD

*Die Präsidentin des
Deutschen Akademischen Austauschdienstes
bittet zur Verleihung des
Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preises 2013 an*

*Professor Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi,
Eötvös-Loránd-Universität Budapest*

*sowie des
Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises 2013 an*

Li Shuangzhi, Universität Nanjing

*Dienstag, 24. September 2013, 20.00 Uhr
Hans-Heinrich-Driftmann-Hörsaal
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
Olshausenstraße 75, 24118 Kiel*

Prof. Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi, Leiterin des Germanistischen Instituts der Eötvös-Loránd-Universität Budapest, hat sich durch ihre vielfältige Forschung zur Linguistik des Deutschen und zu Deutsch als Minderheitensprache internationale Anerkennung erworben. Zu nennen ist neben vielem anderen ihre Funktion als Leiterin der Zweigstelle Budapest der Gesellschaft für Deutsche Sprache, als Mitglied des Kuratoriums des Instituts für Kultur und Geschichte Südosteuropas und als Vorstandsmitglied der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen. In ihrer aktuellen Forschung beschäftigt sie sich vor allem mit Varietätenlinguistik und Minderheitensprache und leitet das Forschungsprojekt zum Wörterbuch der Ungarndeutschen Mundarten.

Li Shuangzhi aus Nanjing wurde 2013 an der Freien Universität Berlin mit einer Arbeit zur deutschsprachigen Dekadenzliteratur um 1900 promoviert. Bereits seit 2007 unterrichtet er Germanistik als Dozent an der Universität Nanjing. Neben wissenschaftlichen Publikationen auf Deutsch und Chinesisch ist er durch sein Engagement bei verschiedenen interkulturellen Projekten und als Übersetzer, unter anderem auf der Frankfurter Buchmesse 2009 mit dem Gastland China, hervorgetreten.

PROGRAMM

Musikalischer Auftakt

Anatoly Pak, Stipendiat des DAAD
Agustín Barrios Mangoré, La Catedral: 3. Satz

Begrüßung

Prof. Eva Neuland
Vorstandsmitglied des DAAD

Grußwort

Dr. Heinrich Kreft
Beauftragter für Außenwissenschafts- und Bildungspolitik und
den Dialog zwischen den Kulturen, Auswärtiges Amt

Vorstellung des Preisträgers des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises

Prof. Christian Fandrych
Vorsitzender des DAAD-Beirats Germanistik

*Verleihung des Grimm-Förderpreises an Li Shuangzhi
durch den Vorsitzenden des Beirats Germanistik*

Laudatio für Professor Elisabeth Knipf-Komlósi

Prof. Ludwig M. Eichinger

*Verleihung des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preises
durch Prof. Eva Neuland*

Rede der Preisträgerin

Deutsch in seinen „peripheren Rollen“

Prof. Elisabeth Knipf-Komlósi

Musikalischer Abschluss

Anatoly Pak
Joaquín Rodrigo, Tres piezas españolas: Fandango

Anschließend Empfang